

Norbert Konegen  
Klaus Sondergeld

# Wissenschaftstheorie für Sozialwissenschaftler

Eine problemorientierte Einführung



Leske Verlag + Budrich GmbH, Opladen

# Inhalt

Einführung	7
------------	---

## I. Teil

### Bedingtheiten menschlicher Erkenntnis oder der Streit um

Worte	15
1. Das Werkzeug „Sprache“	17
1.1 Begriffe und Wirklichkeit	17
1.2 Das problematische Dreiecksverhältnis von Wirklichkeit, Wissenschaft und Begriff	21
1.3 Eine Typologie wissenschaftlicher Aussagen	29
1.4 Merkpunkte	33
2. Zeichen- und Bedeutungsübermittlung als problematischer Prozeß	34
2.1 Einige Grundfragen der allgemeinen Zeichen- bzw. Sprachtheorie	34
2.2 Die Beziehung zwischen Zeichen und Bedeutung im Austauschprozeß zwischen Begriffsverwender und -adressat	40
2.3 Zur Bestimmung von Begriffen: Definitionsverfahren	46
2.4 Merkpunkte	53
3. Theorien und Wirklichkeit	54
3.1 Eine „Theorie“ der Theoriebildung	54
3.2 Der Vorgang des Austausches sozialer Anschauungen	57
3.3 Die Funktionen von Theorien	59
3.4 Merkpunkte	62

## II. Teil

Erklären oder Verstehen?	63
4. Die deduktiv-nomologische Position (Erklären)	65
4.1 Die Entstehung des Gegensatzes von Erklären und Verstehen	65
4.2 Das deduktiv-nomologische Erklärungsschema nach Hempel	68
4.3 Die Aufstellung von Gesetzen: das Induktionsproblem	72
4.3.1 Der grundlegende Unterschied von Deduktion und Reduktion (Induktion)	72
4.3.2 Modell des reduktiven (induktiven) Systems	75
4.3.3 Das logische Problem des Erweiterungsschlusses im induktiven System	78
4.3.4 Modell des deduktiven Systems	82
4.4 Das induktiv-probabilistische Erklärungsschema nach Hempel	84
4.5 Ideal und Forschungspraxis: unvollständige Erklärungen nach Hempel	88
4.6 Merkpunkte	93
5. Die hermeneutische Position (Verstehen)	94

5.1	Die Begründung der Hermeneutik durch Dilthey als Beispiel . . . . .	94
5.2	Wesentliche Bestandteile von Diltheys philosophischer Hermeneutik . . . . .	99
5.3	Zur Kritik der verstehenden Methode . . . . .	103
5.4	Zur Kritik der Kritik: Verstehen als notwendiger Bestandteil der Erforschung sozialer Wirklichkeit . . . . .	108
5.5	Merkpunkte . . . . .	117
<b>III. Teil</b>		
	<b>Erklären und Verstehen . . . . .</b>	119
6.	Zum Charakter des Gegenstandsbereichs der Sozialwissenschaften . . . . .	121
6.1	Gesellschaft als objektive und subjektive Wirklichkeit . . . . .	121
6.2	Der Vermittlungsprozeß zwischen objektiver und subjektiver Wirklichkeit . . . . .	124
6.3	Merkpunkte . . . . .	132
7.	Der Erkenntnisprozeß in den Sozialwissenschaften . . . . .	133
7.1	Sozialwissenschaftliche Erkenntnis im Modell . . . . .	133
7.2	Theorien in den Sozialwissenschaften . . . . .	138
7.3	Zum Empiriebegriff . . . . .	142
7.3.1	Messen als Kriterium für empirische Erkenntnis? . . . . .	142
7.3.2	Die Rolle des Verstehens im empirischen Erkenntnisprozeß . . . . .	147
7.4	Probleme der Objektivierung empirischer Erkenntnis . . . . .	150
7.5	Merkpunkte . . . . .	155
8.	Soziale Wirklichkeit und sozialwissenschaftliche Methodologie . . . . .	156
8.1	Die Entlastung des Objektivitätsbegriffs aus der sozialwissenschaftlichen Methodologie . . . . .	156
8.2	Zur Überprüfung wissenschaftlicher Aussagen . . . . .	158
8.3	Die Vereinigung von „sozialer Physik“ und „sozialer Semiole“ . . . . .	162
8.3.1	Zur sozialen Bedeutung messbarer Tatsachen . . . . .	162
8.3.2	Methodologische Konsequenzen der Sinnhaftigkeit sozialer Zusammenhänge . . . . .	163
8.3.3	Verstehen – Beschreiben – Erklären – Voraussagen . . . . .	166
8.4	Merkpunkte . . . . .	169
	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	170
	<b>Abbildungsverzeichnis . . . . .</b>	173
	<b>Sachwortverzeichnis . . . . .</b>	174